

Präs: 13. Feb. 2004 Nr.: 2150/J-BR/2004

ANFRAGE

der Bundesräte Schimböck
und GenossInnen

an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur
betreffend dringend erforderliche Übernahme der Trägerschaft für die HTL-Traun durch den
Bund

Mit Schreiben vom 30. September 2003 teilten Sie dem damaligen Bürgermeister der Stadt Traun Dr. Peter Schlögl mit: "Da die private HTL Traun nicht Bestandteil des gemeinsam vom Bund und den Ländern erarbeiteten Schulentwicklungsprogrammes ist, müsste vom Landesschulrat für Oberösterreich eine entsprechende Abklärung bzw. Prioritätensetzung vorgenommen werden, auf deren Basis dann Gespräche über neue Modelle einer gemeinsamen Finanzierung geführt werden könnten".

Dazu ist festzuhalten, dass von Landesschulratspräsident Enzenhofer den Vertretern der Stadt Traun bereits beim Schulbeginn für die ersten beiden Klassen mit insgesamt 70 Schülern im September 2001 die Unterstützung der "HTL Traun" zugesagt wurde. Es ist daher mehr als verwunderlich, dass das gegenständliche Schulprojekt zwei Jahre später noch nicht Gegenstand des von Ihnen angesprochenen Schulentwicklungskonzeptes war.

Im Jänner dieses Jahres wurde den Vertretern der Stadt Traun dann anlässlich einer Vorsprache bei Landeshauptmann Dr. Pühringer mitgeteilt, dass die künftige Trägerschaft der HTL-Traun von den Beratungen des "Österreich-Konventes" abhängt. Das Endergebnis des Konventes sei bis Ende dieses Jahres zu erwarten.

Da Änderungen der Bundesverfassung im Schulbereich eines entsprechenden Parteienkonsenses im Parlament bedürfen, und die Beratungen des Konventes insgesamt zur Zeit noch "im Fluss" sind, ist die Aussage des Landeshauptmannes in Hinblick auf eine dringend notwendige Zusage für die weitere Finanzierung und Trägerschaft für die HTL-Traun für Schüler und Eltern und die Stadt Traun in keiner Weise befriedigend.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Welche Schritte wurden seitens Ihres Bundesministeriums und des Landesschulrates für OÖ. zur Einarbeitung der "HTL-Traun" in das Schulentwicklungskonzept unternommen?
2. Welche Maßnahmen werden von Ihrem Bundesministerium aufgrund des hinreichend vorliegenden Informationsstandes zur Sicherung des laufenden Betriebes und zum Fortbetrieb der HTL-Traun gesetzt?
3. In welchem Ausmaß können durch Ihr Bundesministerium kurzfristig Mittel für den laufenden Schulbetrieb bereitgestellt werden?

*Ich unterschreibe
als Bundesrätin
6. März 2004*